

Gedenktag am 27.01.2023

Seit nunmehr 20 Jahren gedenken Schüler*innen der weiterführenden Viersener Schulen jedes Jahr Ende Januar gemeinsam den Opfern des nationalsozialistischen Terrors.

In diesem Jahr war dies wieder in Präsenz möglich, sodass wir uns in der Aula der Anne-Frank-Gesamtschule in der Rahserstraße vielen nachdenklichen und berührenden Momenten widmen konnten.

Unsere Schule hat diesmal mit Schüler*innen des EF Geschichtskurses von Frau Sonntag, begleitet von der Referendarin Lea Stein sowie der AG „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (Leitung Frau Sonntag und Frau Niedzkowski) an dieser eindrucksvollen Veranstaltung teilgenommen.

Im Vorfeld hatte sich die AG SoRSmC mit Frau Beatrix Wolters, Vorsitzende der Heimatpflege Viersen, getroffen und mit ihr gemeinsam ein Interview aufgezeichnet, in dem Frau Wolters von ihren Recherchen zum jüdischen Leben in Viersen berichtet hat. Unter der Leitung von Frau Niedzkowski konnten die Teilnehmer*innen der Gedenkveranstaltung mithilfe des per Video gezeigten Interviews und dank der Beiträge von Frau Wolters einen sehr guten Einblick in die Suche nach jüdischen Spuren in Viersen erhalten. Dankenswerterweise hatte Moritz Peeren aus der Q2 das Interview aufgezeichnet und mit Fotomaterial von Frau Wolters zu einem interessanten Beitrag zusammen geschnitten.

Um der denkwürdigen Veranstaltung noch einen berührenden Rahmen zu verleihen haben Schüler*innen unserer Schule gemeinsam mit Frau Sonntag und unter der musikalischen Leitung von Herrn Roman Verhees das jüdische Musikstück „Oyfn Pripetchick“ von Milkhael Warshawsky einstudiert und zum Ende dargeboten. Neben Beiträgen zu einem Besuch des Konzentrationslagers Sachsenhausen von Schüler*innen des Clara-Schumann-Gymnasiums und erzählten und gezeigten Eindrücken durch Schüler*innen der Anne-Frank-Gesamtschule bezogen auf die künstlerische Auseinandersetzung eines Überlebenden, wurde noch eine Interpretation des Textes „Das Phänomen“ von Hanns Dieter Hüsch durch Schüler*innen des Bischöflichen Albertus-Magnus-Gymnasiums eindrucksvoll präsentiert.

Alle Beiträge haben sehr gut zum Ausdruck gebracht, wie wichtig es ist, - in Anlehnung an das Zitat von Claude Lanzmann – dass „man wissen und sehen muss, um zu begreifen.“

Im Namen der AG SoRSmC

Frau Sonntag

